

SALVETE!

Die Fremdsprachenwahl steht an und aufgrund der aktuellen Lage fällt der Schnupperunterricht weg, mit dem wir euch sonst bei der Entscheidung unterstützt hätten. Damit ihr und eure Eltern euch einen Eindruck machen könnt, hier ein paar gute Argumente für das Fach **Latein**.

Weitere Appetithäppchen für das Bauchgefühl findet ihr auch auf unserer Website.

Latein lebt und macht Spaß

Überrascht? Ja, Latein ist eine quicklebendige Sprache: Das zeigen unsere Schülerinnen und Schüler mit kreativen Basteleien (bis hin zum selbstgebaute römischen Speisezimmer), Cartoons, Hörspielen und Filmen, die in den letzten Jahren bei Wettbewerben auf Landes- und Bundesebene die Konkurrenz aus den modernen Sprachen übertroffen und selbst bei eigentlich deutschsprachigen Filmwettbewerben überzeugt haben. Beeindruckende Beispiele gibt's **auf unserer Website** und hier:

- Exsecratio Nymphae (Der Fluch der Nymphe): <https://www.youtube.com/watch?v=hfnOHpLglG4>
- De Ira Deorum (Vom Zorn der Götter): https://www.youtube.com/watch?v=Cumv5s3ga_Q

Der Clou: wenn wir Latein sprechen und hören, tun wir das, weil's beim Lernen hilft und weil's Spaß macht – ohne Notendruck! Außerdem ist Latein leicht auszusprechen: es klingt genau wie es aussieht.

Latein ist der Schlüssel zu vielen Türen

Latein ist mehr als die Sprache eines Landes, in dem man vielleicht Urlaub macht oder eines Liedes, das man im Radio hört: Die gesamte europäische Kultur basiert auf der griechischen und römischen Antike: Im Lateinunterricht lernen wir Mythen (z.B. wie Europa zu seinem Namen kam), Theaterstücke, Kunst und Architektur, Philosophie, Rhetorik und Grundsätze von Recht und Politik kennen, die unsere Kultur prägen.

Latein steht für anspruchsvolle Bildung und intellektuelles Niveau: Wissenschaften (z.B. Recht, Medizin, Biologie, Erdkunde, Philosophie, Geschichte, Theologie und die Sprachen) nutzen lateinische Fachbegriffe (nicht umsonst setzen viele Fächer an Universitäten das Latinum oder Lateinkenntnisse voraus), in Jugendweltbestsellern wie Harry Potter, Rubinrot oder Percy Jackson stößt man auf Latein; lateinische Sprüche wie *Carpe Diem* finden sich auf Lifestyle-Produkten, Latein ist sogar die zweithäufigste Sprache bei Tattoos und die Werbewirtschaft setzt bei Produktnamen immer mehr auf Latein: Volvo, Audi, asics, NVIDIA ... wer Latein kann, weiß, was drinsteckt und kann mitreden.

Der Lateinunterricht

Der Lateinunterricht steigt ein in eine turbulente, spannende, witzige, geheimnisvolle, manchmal fremde, manchmal seltsam vertraute Vergangenheit, in einen Alltag mit rasanten Wagenrennen, blutigen Gladiatorenspielen und gigantischen Freizeitanlagen. Wir lesen von Kriminalfällen, Geistergeschichten und Naturkatastrophen, von Helden und Philosophen. Wir sehen den Weg zur Weltmacht mit technischen Errungenschaften wie Fußbodenheizung und Klimaanlage und mit einem Straßennetz, das ganz Europa, Nordafrika und den Nahen Osten verband – eine globale Welt, die durch das Mittelalter bis in die Neuzeit reicht und uns durch kritische Betrachtung den Stellenwert von Kultur, Bildung und Toleranz lehrt.

Das Übersetzen lateinischer Texte ist ein wichtiger Teil des Lateinunterrichts. Studien zeigen immer wieder, dass sich durch die intensive Beschäftigung mit Texten im Gegensatz zur Pi-mal-Daumen-Mediation des modernen Sprachunterrichts die Lesekompetenz und Ausdrucksfähigkeit im Deutschen wesentlich erhöht. Und das wiederum ist ein Vorteil für das spätere Leben.

Noch Fragen? Dann auf in die **Onlinesprechstunde am Mittwoch, dem 21.04.2021, 17.00-18.00 Uhr!**

Valete und herzliche Grüße,

Dr. Ulrike Bethlehem

(Fachobfrau Latein am GGI)